

Gestern fand bereits zum 10. Mal die Titelvergabe „Familienfreundliches Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ statt

28 Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen nahmen im letzten Jahr ihre firmeninterne Familienpolitik unter die Lupe.

28 Unternehmen in den Kategorien bis 20 Beschäftigte, 21 bis 250 Beschäftigten und mehr als 250 Mitarbeitende erhielten die notwendige Punktzahl für die Auszeichnung mit der sie nun auch für neue Fachkräfte werben können.

Frau Birgit Enkerts von der IHK Halle-Dessau, Herr Stephan Spehr von der ewg und Herr Sven Thiemann von der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg hoben als Laudatoren die besonderen Ideen und Maßnahmen der Unternehmen zur Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf hervor.

Zum 10. Wettbewerb gab es dann auch ein neues Logo für die Urkunde und Plakette sowie eine Broschüre, in der die Preisträger ausführlich vorgestellt wurden.

Der Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ wird zweijährlich unter Schirmherrschaft des Landrates durchgeführt.

Volker Krüger, als stellvertretender Landrat, betonte in seinem Grußwort, dass dieser Preis gerade in schwierigen Zeiten der Personalfindung und -bindung Ansporn für die Unternehmen sei. Nicht nur die Vergütung ist heute für Arbeiternehmerinnen und Arbeiternehmer wichtig, sondern auch wertschätzend und motivierend gestaltete Arbeitsbedingungen. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderbetreuung oder die Pflege naher Angehöriger unter einen Hut zu bringen, brauche die Akzeptanz der Wirtschaft. Die Pandemie hat fast alle Unternehmen und auch die Verwaltung zum Handeln gezwungen und vielfältige Maßnahmen hervorgebracht, die beibehalten werden sollten. Frau Jana Gleißner, Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte des Landkreises wertete gemeinsam mit einer Jury, bestehend aus Angehörigen verschiedener Gremien, die Fragebögen der Unternehmen aus und vertiefte in persönlichen Gesprächen bei einem Firmenbesuch das Geschriebene. 28 Preisträger wurde so ermittelt, die gestern im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen ausgezeichnet wurden.

Vielen Dank nochmals an die Kinder der Kita Buratino für das bezaubernde Programm und die Mitarbeitenden des Mehrgenerationenhauses Bitterfeld-Wolfen für das gesunde und schmackhafte Frühstück, bei dem sich die Preisträgerinnen und Preisträger rege austauschten. Denn Ideen zur Vereinbarkeit gab es reichlich. Vielleicht werden diese nun in dem ein oder anderen Unternehmen ebenfalls praktiziert.

Denn, der nächste Wettbewerb findet 2023 wieder statt und der Landkreis hofft, wieder zahlreiche Bewerbungen entgegenzunehmen!